

Anschlag von Rechts in der Nieschlagstraße:

# Büro mit langjähriger politischer Tradition neu eröffnet und attackiert

**D**as Büro in der Nieschlagstraße in Linden-Mitte wurde jahrzehntelang von der SPD genutzt, dann vom Wissenschaftsladen und den Grünen. Jetzt hat Die Linke das Büro übernommen.

Spätestens seit dem Erscheinen der AfD sind die deutschen Tageszeitungen gefüllt mit beängstigenden Berichten von faschistischen Anschlägen auf Institutionen der Zivilgesellschaft und auf Büros demokratischer Parteien und ihrer Abgeordneten. Sowas passiert auch im sonst so fortschrittlichen Linden-Limmer. Vor einigen Jahren traf es das DKP Büro in der Göttinger Straße in Linden-Süd, diesen Monat war das gerade frisch eröffnete Regionalbüro von Dr. Diether Dehm, Bundestagsabgeordneter der Linken und des internationalistischen ArbeiterInnenvereins DIDF dran.

Am 6. Juni noch war das Büro feierlich mit einer Telefonansprache von Sahra Wagenknecht und Live-Musik eröffnet wor-

den. Mutmaßlich in der Nacht vom 7. auf den 8. flog ein Stein gegen die Scheibe des Ladenlokals und zerstörte diese. Verletzt wurde zum Glück niemand, aber der Schock bei den MitarbeiterInnen und AktivistInnen, die im Büro ein- und ausgehen, sitzt natürlich tief, zumal der Anschlag in unmittelbarer zeitlicher Nähe zu einem eindeutig rechten Drohanruf stattfand.

Von NachbarInnen, LindenerInnen und lokalen AntifaschistInnen war erheblicher Ärger und Verunsicherung angesichts des feigen und antidemokratischen Anschlags im sonst traditionell roten Linden zu vernehmen. Es wurden auch konkrete Verdachtsmomente geäußert, welche militante Nazigruppe hinter dem Anschlag stecken könnte. Der Fall liegt nun bei der Polizei und es bleibt zu hoffen, dass die Staatsorgane nicht ein weiteres Mal auf dem rechten Auge blind sind, sondern dass diese rechte Gewalt genauso konsequent zurückweisen, wie es die Lindener Zivilgesellschaft bereits getan hat! Ramon M. Riedl



Dieter Dehm bei der Eröffnung seines Wahlkreisbüros an der Nieschlagstraße in Linden-Mitte am 6. Juni. Kurze Zeit später wurde die Scheibe des Büros durch einen Steinwurf zerstört. Foto: Wiesemann

Kein Geld fürs Fössebad?

**DETTMAR**

ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK